

lu

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

---

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

---

N<sup>o</sup> 3. Mittwoch, den 3. Januar 1849.

---

### Angekommene Fremde vom 31. Dezember.

Hr. Inspektor Wysocki aus Glebovie, Hr. Partikulier Niedzwiecki aus Adelnau, Hr. Gutéb. Wojinski aus Lewowo, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Destillateur Lubczynski aus Samter, die Hrn. Kauf. Bamberg aus Berlin, Hamburger aus Iserlohn, l. in Lauf's Hôtel de Rome; Hr. Gutéb. v. Budziszewski aus Grabowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutéb. Szenic aus Trzezielino, l. im Bazar; Hr. Buchhalter Emme aus Stejszewo, Hr. Gutép. v. Naakowski aus Rudy, l. im schwarzen Adler.

### Vom 1. Januar.

Hr. Gutép. Breiner aus Czerminek, Hr. Apotheker Wanselow aus Stolpe, Hr. Kaufm. Koscha aus Neidenburg, Hr. Rechnungsführer Günther aus Grünberg, Hr. Gutéb. Trzewski aus Schroda, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutéb. Czylkowski aus Kullinowo, Hr. Drost Laszowski aus Samter, l. im Hôtel de Paris; Hr. Freiherr Schulz von Usheraden, Lieut. im 5. Inf.-Regt. aus Liegnitz, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kammerger.-Assessor Gddel aus Berlin, Frau Gutéb. v. Babka aus Gnesen, v. Kamienska aus Ostrowo, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Domainenpächter v. Raczynski aus Nochowo, Hr. Gutéb. v. Topinski aus Goniec, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutéb. v. Mieczkowski aus Gorazdowo, v. Moszczynski aus Stempuchowo, v. Grabowski aus Schroda, v. Taczanowski aus Chorym, Frau Gutéb. v. Wilczynska aus Krzyzanowo, l. im Bazar; Hr. Regimentsarzt Dr. Steinhausen aus Berlin, die Hrn. Kauf. Moll aus Bronke, Hoch aus Iserlohn, Hr. Wegebaumeister Friedheim aus Lissa, l. in Lauf's Hôtel de Rome; Hr. Friedmann, Sekretair der Harpffschen Kapelle aus Mieskolitz, die Hrn. Kauf. Kalu aus Lissa, Hablich aus Danzig, Lewysohn aus Inowraclaw, l. im Eichborn; die Hrn. Kauf. Pfbaum u. Kröner aus Rawicz, l. im Hôtel zur Krone.

111

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu  
Posen, Erste Abtheilung,  
den 6. Juni 1848.

Das Grundstück des Dr. med. Lud-  
wig v. Gasiorowski sub No. 30. A. St.  
Martin zu Posen, abgeschätzt auf 16,367  
Rthlr. 5 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hy-  
pothekenschein und Bedingungen in der  
Registratur einzusehenden Taxe, soll am  
22. Februar 1849 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt  
werden.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-miejski w Po-  
znaniu, pierwszego wydziału,  
dnia 6. Czerwca 1848.

Nieruchomości Ludwika Gasiorow-  
skiego Doktora medycyny tu w Po-  
znaniu pod liczbą 30. A. na przed-  
mieściu święto-marcińskim leżące,  
oszacowane na 16,367 Tal. 5 sgr. 4  
fen. wedle taxy, mogącej być prze-  
rzanéj wraz z wykazem hypotecznym  
i warunkami sprzedaży w Registratu-  
rze, będą dnia 22. Lutego 1849.  
przed południem o godzinie 11tej  
w miejscu zwykłym posiedzeń Sadu  
sprzedane.

2) Der Zimmermeister Heinrich Ernst  
Rauz jun. und das Fräulein Josephine  
Victoria Neumann aus Bromberg, haben  
mittelft Ehevertrages vom 24. November  
1848 die Gemeinschaft der Güter und  
des Erwerbes ausgeschlossen, welches  
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-  
bracht wird.

Bromberg, den 2. Dezember 1848.  
Kdnigl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publi-  
cznej wiadomości, że mistrz ciesiel-  
stwa Henryk Ernest Mautz junior i  
panna Józefina Wiktorya Neumann  
z Bydgoszczy, kontraktem przedślub-  
nym z dnia 24. Listopada 1848.  
wspólność majątku i dorobku wy-  
łączyli.

Bydgoszcz, dnia 2. Grudnia 1848.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) Der Müllermeister Johann Carl  
Jagel und die unverschickte Emilie Ma-  
liske aus Kubemühle bei Zduny, haben  
mittelft Ehevertrages vom 12. Oktober  
1848 die Gemeinschaft der Güter und  
des Erwerbes ausgeschlossen, welches hier-  
durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht  
wird. Krotoschin, den 1. Dezbr. 1848.

Kdnigl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publi-  
cznej wiadomości, że młynarz Jan  
Karol Jagel i panna Emilia Maliske  
z Kubowego młyna pod Zdunami,  
kontraktem przedślubnym z dnia 12.  
Października 1848. wspólność ma-  
jątku i dorobku wyłączyli.

Krotoszyn, dnia 1. Grudnia 1848.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Bekanntmachung. Der Wirths, Sohn Wojciech Kühn zu Smolary und die Wittve Marianna Pauszek geb. Michalska zu Chawłodno, haben für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den Ehekontrakt vom 22. Novem- ber d. J. abgeschlossen.

Wongrowitz, den 24. Novbr. 1848.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Wojciech Kühn, syn gospodarczy ze Smolar i wdowa Maryanna Pauszek, z domu Michalska z Chawłodna, wyłączyli między sobą na czas trwania ich małżeństwa, wspólność majątku i dorobku przed- słubnym na dniu 22. Listopada r. b. zawartym kontraktem.

Wągrowiec, d. 24. Listop. 1848.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Der Kaufmann Jacob Edel Brühl aus Schmiegel und die unverehelichte Rosalie Pick aus Fraustadt, haben mittelst Ehevertrages vom 2. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, am 6. Dezember 1848.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado- mości publicznej, że kupiec Jakob Loebel Brühl z Śmigła i niezamężna Rozalia Pick z Wschowy, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Kościąń, dnia 6. Grudnia 1848.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

6) Der Königliche Assistenzarzt vom Füsilier-Bataillon des 7ten Infanterie-Regiments Herr U. Gottwald, welcher von den hohen Civil- und Militärbehörden nach unserer von der Cholera schwer heimgesuchten Stadt zur Zeit der größten Gefahr geschickt wurde, hat sich mit so aufopfernder Hingebung und unermüdlicher Thätigkeit bei Tag und Nacht der Kranken ohne Unterschied der Person angenommen, daß er sich ein bleibendes Denkmal in unserem Herzen gesetzt hat. Möge derselbe zum Wohle der leidenden Menschheit bis ins späte Alter erhalten werden, damit noch Viele die segensreiche Wirkung eines so unerschrockenen und gebiegenen Arztes an ihm erfahren mögen. Wir sahen ihn mit Betrübniß aus unserer Mitte scheiden, und es ist diese öffentliche Anerkennung nur ein geringer Beweis unserer lebenslänglichen Dankbarkeit. Wnin, den 27. Dezember 1848.

Der Magistrat. Stiller. Riesner.

7) Fünf Thaler Belohnung. Ein schwarzer Schafpelz mit grünem Tuchüberzug im Werthe 40 Rthl., ist mir verloren gegangen. 5 Thaler Belohnung demjenigen, der mir zum Wiederbesitz verhilft.  
R. Blazejewski in Stęszewo.

8) Bei meinem raschen Abgange von hier nach Coblenz sage ich allen denjenigen Freunden und Bekannten, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl. Posen, den 29. Dezember 1848.

Hooh, Militair-Intendantur-Rath.

9) Die literaturgeschichtlichen Vorträge finden auch in diesem Monat an dem Mittwoch-Abenden von 6 Uhr ab Statt. H. Luff, Hôtel de Saxe.

10) Die früher angezeigten Uebungen im Schlittschuhlaufen werden Mittw. und Sonnabds. von 2 Uhr ab Statt finden. Die Bahn ist bei Nea-Amerika, der Sammelplatz in meiner Wohnung Hôtel de Saxe. Emrich, Lehrer.

11) Ein tüchtiger unverheiratheter deutscher Bediente, der zugleich zur Gärtnerei und zur Jagd zu gebrauchen ist, anständiges Aeußere besitzt, findet ein gutes Unterkommen, wenn er gute Atteste beibringen kann. Wo? erfährt man in der Expedition der Posener Zeitung.

12) Von einer Herrschaft auf dem Lande wird eine Wirthin oder ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welche in der Wirthschaft Hülfe leisten kann. Näheres zu erfragen bei der Miethsfrau Blümel, Mühlstraße No. 7.

13) Vom 1. Januar 1849 sind Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermieten. Neue Straße No. 4.

14) Przed kilku tygodniami zostalem uwolniony z więzienia politycznego i osiadlem w Gostyniu. Polecam Szanownej Publiczności moję pracą ubiorów męskich modnych i za umiarkowaną cenę.

Grzegorz Matuszowski, krawiec męski w Gostyniu.

15) Odeum. Montag den 1. Januar, am Neujahrstage, findet ein außerordentliches großes Konzert statt. Anfang 6 Uhr Abends. Entree à Person 2½ Sgr. Das Nähere die Anschlagzettel. J. Lambert.

16) Sylvester-Ball alten Markt No. 72. Entree 7½ Sgr. Damen frei, wozu ergebenst einladet Schuberl.